

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Milcherzeugung und -verwendung



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 5. Mai 2009
Artikelnummer: 2030422087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A ,Telefon: +49 (0)228 99 643 8660; Fax: +49 (0)228 99 643 8972 oder E-Mail:
agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Qualitätsbericht der Milchstatistik

- 1 Allgemeine Aufgaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen

Vorbemerkung

Die vorliegende Fachserie gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Milchstatistik des Jahres 2008. Für die Ermittlung der Anzahl der Milchkühe wurde ab 2008 erstmals das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) ausgewertet. Die Veränderung der Methode von einer repräsentativen Erhebung mit Abschneidegrenzen hin zur kompletten Erfassung aller Rinder mittels HIT, führt zu einer erhöhten Anzahl der Milchkühe und damit auch zur Veränderung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh. Daher ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich. Informationen zu den Rechtsgrundlagen, den Erhebungsmerkmalen, sowie detaillierte Ausführungen zur Qualität der Statistik sind dem beigefügten Qualitätsbericht zu entnehmen. Zudem steht dieser ebenfalls zum Download bereit.

Abkürzungen

% = Prozent

t = Tonnen

kg = Kilogramm

Abweichung in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Milchkuhbestand, durchschnittliche Milchleistung, Milcherzeugung

1.2 Milcherzeugung und Milchverwendung

2 Milchkuhbestand und durchschnittliche Milchleistung

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Grafik: Die Anzahl der Milchkühe und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh in Deutschland von 1995-2008

**Qualitätsmerkmale der Statistik:
Milchstatistik**

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik:

Milchstatistik

1.2 Berichtszeitraum:

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.3 Erhebungstermin:

Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die auf den monatlichen Meldungen der Molkereien und Milchsammelstellen sowie ausgewählten Ergebnissen der Ernte und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland basiert.

Die Molkereien geben ihre Meldungen gegenüber den nach Landesrecht zuständigen Stellen monatlich, spätestens am 15. Tag nach Ablauf des Monats ab.

1.4 Periodizität:

monatlich

1.5 Regionale Gliederung:

Bundesgebiet (NUTS 0), Bundesländer (NUTS 1), Regierungsbezirke (NUTS 2), Kreise (NUTS 3)

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik wird auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes und der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren abgegrenzt. Die Daten zur angelieferten Milchmenge werden nicht primär für statistische Zwecke erhoben, sondern fallen aufgrund einschlägiger Rechtsvorschriften im Verwaltungsvollzug an. Sie werden durch die gemäß Marktordnungswaren-Meldeverordnung zuständigen Landesbehörden an die Statistischen Landesämter übermittelt.

Alle Molkereien und Milchsammelstellen werden erfasst. Sie geben ihre Meldungen untergliedert nach Kreisen der Erzeugerstandorte ab. Für die ergänzende Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger findet eine ergänzende Schätzung auf Basis von Ergebnissen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland statt.

1.7 Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S.3118), in der jeweils geltenden Fassung.
2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.
3. Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999, BGBl. I S. 2286) in Verbindung mit dem Gesetz über Meldungen über Marktordnungswaren vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490) in der jeweils geltenden Fassung.
4. Richtlinie (96/16/EG) vom 19. März 1996 über die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse in der jeweils geltenden Fassung und Entscheidung der Kommission (2005/288/EG) mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG.

1.8 Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzeldaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte:

Die Molkereien und Milchsammelstellen melden monatlich die vom Milcherzeuger angelieferte Milchmenge nach Kreisen der Erzeugerstandorte.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung von Milch im Betrieb, Eigenverbrauch, Direktvermarktung) werden durch die Statistischen Landesämter geschätzt. Als Grundlage dienen in den meisten Bundesländern Angaben der Ernte- und Betriebsberichterstatte, die im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland erhoben werden. In Nordrhein-Westfalen basieren die Schätzungen auf Angaben der Landwirtschaftskammer.

2.2 Zweck der Statistik:

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen über die Höhe der gesamten Milchproduktion und die Verwendung der erzeugten Milch im landwirtschaftlichen Betrieb. Die Daten der Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik ermöglichen die Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh. Sie sind eine Grundlage für die Bewertung der Leistungsfähigkeit der milcherzeugenden Betriebe und dienen der Beurteilung der Marktsituation über die Milchanlieferung und Milcherzeugung. Gleichzeitig werden die Daten zur Erstellung der Versorgungsbilanzen genutzt.

2.3 Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Eurostat und die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Gemeinschaft, Bundes- und Landesministerien insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie Verbände bzw. Interessenvertretungen. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, Marktforschungsinstitute und interessierte Unternehmen zu den Nutzern der Statistik.

2.4 Einbeziehung der Nutzer:

Von den Ministerien gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die Daten werden gemäß der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren von den Molkereien und Milchsammelstellen an die zuständigen Dienststellen der Länder mittels der in der Verordnung vorgegebenen Meldebögen übermittelt und von diesen monatlich an die Statistischen Landesämter weitergemeldet. Die Ergebnisse werden von den Statistischen Landesämtern aufbereitet und einmal jährlich an das Statistische Bundesamt gemeldet. Im Statistischen Bundesamt erfolgt dann die Aufbereitung der Bundesergebnisse gegliedert nach Ländern. Für die Erhebung besteht Melde- und Auskunftspflicht. Die Meldepflichten obliegen den Inhabern bzw. den verantwortlichen Leitern der Molkereien und Milchsammelstellen. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Durchführung des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren zuständigen Dienststellen, die den Statistischen Landesämtern die Ergebnisse über die angelieferten Milchmengen, untergliedert nach Kreisen, zur Verfügung stellen. Als Datengrundlage der ergänzenden Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger werden in den meisten Bundesländern Daten aus einer freiwilligen Erhebung genutzt (vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland).

3.2 Erhebungsverfahren:

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung, die mit Daten aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland ergänzt wird. (siehe auch Pkt.1.6).
(vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland).

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Jede Molkerei bzw. Milchsammelstelle erhält Meldevordrucke gem. Marktordnungswaren-Meldeverordnung. Die ausgefüllten Vordrucke werden an die zuständigen Dienststellen der Länder geschickt. Hier erfolgt dann der Versand an die für die Aufbereitung verantwortlichen Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Eine zusätzliche Belastung der Auskunft gebenden Molkereien bzw. Milchsammelstellen findet nicht statt, da die ohnehin anfallenden Verwaltungsdaten genutzt werden.
Die Belastung für die Ernte- und Betriebsberichterstatter, die im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung Meldungen zur Milchverwendung abgeben, ist aufgrund der kleinen Anzahl der Merkmale gering.

3.5 Dokumentation des Fragebogens:

Da die angelieferten Milchmengen den Statistischen Landesämtern von den nach Landesrecht zuständigen Stellen übermittelt werden, sind hierfür keine Erhebungsbögen erforderlich. Die Daten zur Milchverwendung entstammen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Erhebung für die angelieferte Milchmenge aufgrund des Aufbaus als Sekundärerhebung als genau einzustufen. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfebereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird. Die Qualität der Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger hängt von der Erfahrung der Schätzenden und der Anzahl der Betriebsberichterstatter ab. Allerdings sind die regionalen Ergebnisse der Schätzungen für die Verwendung der Milch beim Erzeuger in einigen Kreisen relativ unsicher, da hier nur wenige Betriebsberichterstatter Meldungen abgeben (vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland.)

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

Stichprobenbedingte Fehler treten bei der Milchstatistik aufgrund der Erhebungsverfahren nicht auf.

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Bei jeder Erhebung hängt die Qualität der Ergebnisse entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen bzw. Betriebe der Grundgesamtheit ab. Da den nach Landesrecht für die Überwachung der Milchmeldeverordnung zuständigen Stellen alle Molkereien und Milchsammelstellen bekannt sind, werden diese grundsätzlich vollständig erfasst. Hinzu kommt, dass das Unterlassen einer Meldung sanktionsbewehrt seitens der Meldebehörden ist.

Fehler können auch durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten verursacht werden. Hierzu gehören alle Unternehmen bzw. Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Inwieweit dies bei der Erfassung der angelieferten Milchmenge der Fall ist, kann aufgrund des Meldewegs von den Statistischen Ämtern nicht beurteilt werden.

Für die Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger ist die Zahl der Ernte- und Betriebsberichterstatter, die die notwendigen Angaben machen können, sowie die Zuverlässigkeit dieser Angaben von hoher Bedeutung. Hier zeigte sich in der Vergangenheit, dass die Gesamtqualität der Angaben als relativ gut zu bewerten ist. Einzelne Regionalergebnisse können aber aufgrund einer regional sehr geringen Zahl von Ernte- und Betriebsberichterstattern eine eingeschränkte Aussagekraft haben. Grundlegende Hinweise zur generellen Qualität der in der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland erhobenen Merkmale können dem Qualitätsbericht zu dieser Erhebung entnommen werden. In Nordrhein-Westfalen erfolgt die Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger über die Landwirtschaftskammer. Die Angaben zu den Schätzungen weisen dabei eine erhebliche Spannweite auf, so dass die Qualität der Schätzung inzwischen nur noch befriedigend ist.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in den Statistischen Landesämtern in der Regel etwa vier bis sechs Wochen nach dem Ende des Berichtsmonats vor. Bundesergebnisse sind im Mai/Juni des Folgejahres verfügbar.

6 Zeitlich und räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung zur Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik unterlag bezüglich der Erhebungseinheiten als auch der Erhebungsmerkmale über einen langen Zeitraum keinen Veränderungen, so dass grundsätzlich eine zeitliche wie auch räumliche Vergleichbarkeit ohne Einschränkungen gegeben ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Es bestehen aber Bezüge zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland sowie zur Viehbestandserhebung.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Milchstatistik werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten.

Vom Statistischen Bundesamt wird das Jahresergebnis in der Fachserie Reihe 4.2.2 „Milcherzeugung und -verwendung“ und in Auszügen in Fachserie 3, Reihe 4 „Viehbestand und tierische Erzeugung“ veröffentlicht. Diese Publikationen stehen im Statistik-Shop als kostenfreie Downloads zur Verfügung (<http://www.destatis.de/shop>

Statistik-Shop: Bereich 41 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Zusätzliche Informationen zur Milchstatistik stehen im Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland sowie im Qualitätsbericht zur Erhebung über die Viehbestände zur Verfügung.

Bei Fragen und Anregungen zur Milchstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn
Tel.: 0228 99 / 643 - 8660
Fax: 0228 99 / 643 - 8972
E-Mail: agrar@destatis.de

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Milchkuhbestand, durchschnittliche Milchleistung, Milcherzeugung in Deutschland

Jahr	Milchkühe	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
				an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
				t	%	t	%	t	%
1995	5 274	5 424	28 606 845	26 790 791	93,7	1 816 048	6,3	1 447 404	5,1
1996	5 220	5 513	28 778 862	26 978 862	93,7	1 800 005	6,3	1 466 097	5,1
1997	5 149	5 574	28 701 906	26 975 693	94,0	1 726 214	6,0	1 399 983	4,9
1998	4 964	5 707	28 328 922	26 747 415	94,4	1 581 500	5,6	1 335 922	4,7
1999	4 795	5 909	28 334 211	26 777 084	94,5	1 557 119	5,5	1 323 845	4,7
2000	4 628	6 122	28 331 317	26 962 702	95,2	1 368 615	4,8	1 148 651	4,1
2001	4 538	6 213	28 191 290	26 895 212	95,4	1 296 078	4,6	1 097 727	3,9
2002	4 444	6 272	27 874 439	26 602 642	95,4	1 271 795	4,6	1 079 049	3,9
2003	4 365	6 537	28 533 318	27 308 915	95,7	1 224 402	4,3	1 030 333	3,6
2004	4 289	6 585	28 244 733	27 117 194	96,0	1 127 539	4,0	954 979	3,4
2005	4 208	6 761	28 452 953	27 320 974	96,0	1 131 970	4,0	963 666	3,4
2006	4 088	6 849	27 994 973	26 829 488	95,8	1 165 485	4,2	995 307	3,6
2007	4 090	6 944	28 402 772	27 260 748	96,0	1 142 028	4,0	976 344	3,4
2008 ^{a)}	4 198	6 827	28 656 255	27 520 676	96,0	1 135 574	4,0	959 381	3,3

1.2 Milcherzeugung und Milchverwendung

Erzeugung ----- Verwendung	Menge			Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr			Anteil an der Gesamterzeugung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	1000 t			%					
Milcherzeugung insgesamt	27 995	28 403	28 656	-1,6	1,5	0,9	100	100	100
davon: an Molkereien geliefert	26 829	27 261	27 521	-1,8	1,6	1,0	95,8	96,0	96,0
Sonstige Verwendung ¹⁾	1 165	1 142	1 136	3,0	-2,0	-0,6	4,2	4,0	4,0
darunter: verfüttert	995	976	959	3,3	-1,9	-1,7	3,6	3,4	3,3

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh in Deutschland

Jahr Länder	Milchkühe	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh		Milch- erzeugung insgesamt
		Jahr	Tag	
		1000	kg	
1995	5 274	5 424	14,9	28 606 845
1996	5 220	5 513	15,1	28 778 862
1997	5 149	5 574	15,3	28 701 906
1998	4 964	5 707	15,6	28 328 922
1999	4 795	5 909	16,2	28 334 211
2000	4 628	6 122	16,8	28 331 317
2001	4 538	6 213	17,0	28 191 290
2002	4 444	6 272	17,2	27 874 439
2003	4 365	6 537	17,9	28 533 318
2004	4 289	6 585	18,0	28 244 733
2005	4 208	6 761	18,5	28 452 953
2006	4 088	6 849	18,8	27 994 973
2007	4 090	6 944	19,0	28 402 772
2008 ^{a)}	4 198	6 827	18,7	28 656 255
davon (2008):				
Baden-Württemberg	361	6 082	16,7	2 197 515
Bayern	1 257	6 017	16,4	7 561 147
Brandenburg	167	8 331	22,8	1 388 247
Hessen	153	6 478	17,8	989 677
Mecklenburg-Vorpommern	174	8 239	22,5	1 432 855
Niedersachsen	757	6 989	19,1	5 303 086
Nordrhein-Westfalen	390	7 096	19,4	2 768 777
Rheinland-Pfalz	119	6 422	17,6	765 628
Saarland	14	6 260	17,1	86 926
Sachsen	191	8 398	22,9	1 607 700
Sachsen-Anhalt	129	8 262	22,6	1 065 816
Schleswig-Holstein	365	6 850	18,8	2 503 558
Thüringen	116	8 216	22,5	953 333
Stadtstaaten	5	6 986	19,1	31 990

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
				%		%	t	%
	kg	t			t			

Deutschland

1995	452	28 606 845	26 790 791	93,7	1 816 048	6,3	1 447 404	5,1
1996	459	28 778 862	26 978 862	93,7	1 800 005	6,3	1 466 097	5,1
1997	465	28 701 906	26 975 693	94,0	1 726 214	6,0	1 399 983	4,9
1998	476	28 328 922	26 747 415	94,4	1 581 500	5,6	1 335 922	4,7
1999	492	28 334 211	26 777 084	94,5	1 557 119	5,5	1 323 845	4,7
2000	510	28 331 317	26 962 702	95,2	1 368 615	4,8	1 148 651	4,1
2001	518	28 191 290	26 895 212	95,4	1 296 078	4,6	1 097 727	3,9
2002	523	27 874 439	26 602 642	95,4	1 271 795	4,6	1 079 049	3,9
2003	545	28 533 318	27 308 915	95,7	1 224 402	4,3	1 030 333	3,6
2004	549	28 244 733	27 117 194	96,0	1 127 539	4,0	954 979	3,4
2005	563	28 452 953	27 320 974	96,0	1 131 970	4,0	963 666	3,4
2006	571	27 994 973	26 829 488	95,8	1 165 485	4,2	995 307	3,6
2007	583	28 402 772	27 260 748	96,0	1 142 028	4,0	976 344	3,4
2008 ^{a)}	569	28 656 255	27 520 676	96,0	1 135 574	4,0	959 381	3,3

nach Monaten ²⁾

Januar	590	2 469 903	2 370 822	96,0	99 079	4,0	84 122	3,4
Februar	565	2 365 436	2 270 271	96,0	95 162	4,0	80 870	3,4
März	601	2 516 294	2 415 699	96,0	100 598	4,0	85 380	3,4
April	585	2 446 364	2 348 761	96,0	97 598	4,0	82 674	3,4
Mai	583	2 444 142	2 347 988	96,1	96 153	3,9	80 737	3,3
Juni	535	2 245 594	2 153 826	95,9	91 769	4,1	76 642	3,4
Juli	585	2 450 151	2 354 792	96,1	95 360	3,9	80 293	3,3
August	570	2 388 405	2 293 764	96,0	94 641	4,0	79 960	3,3
September	544	2 281 468	2 191 105	96,0	90 364	4,0	76 284	3,3
Oktober	555	2 334 731	2 242 769	96,1	91 961	3,9	77 561	3,3
November	539	2 266 675	2 179 520	96,2	87 155	3,8	74 553	3,3
Dezember	574	2 415 103	2 324 122	96,2	90 981	3,8	77 663	3,2

Baden-Württemberg

2003/2007	491	2 236 683	2 111 211	94,4	125 475	5,6	96 064	4,3
2007	507	2 212 498	2 094 716	94,7	117 786	5,3	93 881	4,2
2008 ^{a)}	507	2 197 515	2 076 430	94,5	121 084	5,5	92 522	4,2

davon (2008):

Januar	525	187 043	176 382	94,3	10 661	5,7	8 417	4,5
Februar	503	179 201	168 989	94,3	10 211	5,7	8 061	4,5
März	541	192 750	181 765	94,3	10 985	5,7	8 672	4,5
April	527	187 564	176 873	94,3	10 691	5,7	8 440	4,5
Mai	511	186 669	176 201	94,4	10 467	5,6	7 617	4,1
Juni	464	169 509	160 002	94,4	9 508	5,6	6 918	4,1
Juli	530	193 369	182 522	94,4	10 846	5,6	7 894	4,1
August	516	188 314	177 755	94,4	10 559	5,6	7 683	4,1
September	490	178 740	168 715	94,4	10 025	5,6	7 295	4,1
Oktober	499	182 216	171 999	94,4	10 217	5,6	7 434	4,1
November	471	169 703	161 550	95,2	8 153	4,8	6 790	4,0
Dezember	506	182 439	173 677	95,2	8 761	4,8	7 299	4,0

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vohrjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

2) Monatsergebnisse ohne Ergebnisse der Stadtstaaten
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
	kg	t		%	t	%	t	%

Bayern

2003/2007	498	7 591 699	7 049 989	92,9	541 708	7,1	473 191	6,2
2007	522	7 696 259	7 136 198	92,7	560 063	7,3	496 060	6,4
2008 ^{a)}	501	7 561 147	7 040 917	93,1	520 228	6,9	457 622	6,1

davon (2008):

Januar	518	650 354	603 016	92,7	47 338	7,3	41 635	6,4
Februar	494	620 878	575 685	92,7	45 193	7,3	39 747	6,4
März	528	663 767	615 458	92,7	48 309	7,3	42 486	6,4
April	518	651 298	603 881	92,7	47 416	7,3	41 702	6,4
Mai	503	632 652	586 665	92,7	45 987	7,3	40 443	6,4
Juni	462	580 808	538 563	92,7	42 245	7,3	37 153	6,4
Juli	528	663 232	620 212	93,5	43 020	6,5	37 851	5,7
August	514	645 785	603 930	93,5	41 855	6,5	36 826	5,7
September	488	612 795	573 092	93,5	39 703	6,5	34 932	5,7
Oktober	494	620 590	580 393	93,5	40 197	6,5	35 366	5,7
November	472	593 515	555 085	93,5	38 430	6,5	33 812	5,7
Dezember	498	625 472	584 937	93,5	40 535	6,5	35 666	5,7

Brandenburg

2003/2007	655	1 354 685	1 305 166	96,3	49 519	3,7	45 862	3,4
2007	683	1 341 268	1 299 014	96,8	42 254	3,2	38 212	2,8
2008 ^{a)}	694	1 388 247	1 349 905	97,2	38 340	2,8	33 791	2,4

davon (2008):

Januar	714	118 192	114 809	97,1	3 383	2,9	3 023	2,6
Februar	684	113 292	110 240	97,3	3 052	2,7	2 692	2,4
März	732	121 191	118 151	97,5	3 040	2,5	2 693	2,2
April	700	115 866	113 104	97,6	2 761	2,4	2 360	2,0
Mai	711	118 765	115 642	97,4	3 122	2,6	2 708	2,3
Juni	667	111 439	108 008	96,9	3 431	3,1	3 047	2,7
Juli	720	120 440	117 012	97,2	3 428	2,8	3 049	2,5
August	707	118 216	114 793	97,1	3 422	2,9	3 049	2,6
September	668	111 790	108 662	97,2	3 128	2,8	2 714	2,4
Oktober	677	113 353	110 221	97,2	3 132	2,8	2 715	2,4
November	657	109 788	106 715	97,2	3 073	2,8	2 701	2,5
Dezember	694	115 917	112 549	97,1	3 368	2,9	3 038	2,6

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
	kg	t		%	t	%	t	%

Hessen

2003/2007	550	1 018 423	978 761	96,1	39 662	3,9	32 269	3,2
2007	561	1 013 920	976 730	96,3	37 190	3,7	31 254	3,1
2008 ^{a)}	540	989 677	955 629	96,6	34 050	3,4	28 980	2,9

davon (2008):

Januar	559	85 454	82 976	97,1	2 478	2,9	2 028	2,4
Februar	540	82 555	80 316	97,3	2 237	2,7	1 831	2,2
März	577	88 116	85 640	97,2	2 478	2,8	2 028	2,3
April	555	84 783	82 385	97,2	2 397	2,8	1 962	2,3
Mai	543	83 028	80 551	97,0	2 478	3,0	2 028	2,4
Juni	494	75 489	73 092	96,8	2 397	3,2	1 962	2,6
Juli	558	85 252	81 952	96,1	3 301	3,9	2 888	3,4
August	537	81 987	78 688	96,0	3 299	4,0	2 888	3,5
September	513	78 422	75 230	95,9	3 193	4,1	2 795	3,6
Oktober	528	80 677	77 377	95,9	3 299	4,1	2 888	3,6
November	518	79 139	75 946	96,0	3 193	4,0	2 795	3,5
Dezember	555	84 775	81 476	96,1	3 299	3,9	2 888	3,4

Mecklenburg-Vorpommern

2003/2007	651	1 379 927	1 356 126	98,3	23 801	1,7	23 151	1,7
2007	684	1 408 864	1 384 479	98,3	24 385	1,7	23 616	1,7
2008 ^{a)}	687	1 432 855	1 401 436	97,8	31 419	2,2	30 485	2,1

davon (2008):

Januar	705	121 474	119 661	98,5	1 813	1,5	1 749	1,4
Februar	675	116 184	114 450	98,5	1 734	1,5	1 673	1,4
März	720	124 019	122 168	98,5	1 851	1,5	1 786	1,4
April	697	120 004	118 214	98,5	1 791	1,5	1 728	1,4
Mai	684	119 684	117 898	98,5	1 786	1,5	1 723	1,4
Juni	644	112 590	109 363	97,1	3 226	2,9	3 140	2,8
Juli	713	124 735	121 161	97,1	3 574	2,9	3 479	2,8
August	698	122 094	118 595	97,1	3 499	2,9	3 405	2,8
September	664	116 164	112 835	97,1	3 329	2,9	3 240	2,8
Oktober	677	118 472	115 078	97,1	3 395	2,9	3 304	2,8
November	666	116 069	112 743	97,1	3 326	2,9	3 237	2,8
Dezember	696	121 366	119 270	98,3	2 097	1,7	2 022	1,7

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
				%	t	%	t	%

Niedersachsen

2003/2007	588	5 149 302	5 036 026	97,8	113 276	2,2	96 792	1,9
2007	590	5 151 606	5 048 574	98,0	103 031	2,0	87 577	1,7
2008 ^{a)}	584	5 303 086	5 197 024	98,0	106 059	2,0	90 152	1,7

davon (2008):

Januar	615	464 212	454 927	98,0	9 284	2,0	7 892	1,7
Februar	586	444 373	435 485	98,0	8 887	2,0	7 554	1,7
März	620	469 945	460 546	98,0	9 399	2,0	7 989	1,7
April	608	460 239	451 034	98,0	9 204	2,0	7 824	1,7
Mai	622	468 960	459 581	98,0	9 379	2,0	7 972	1,7
Juni	568	427 271	418 725	98,0	8 546	2,0	7 264	1,7
Juli	601	450 343	441 336	98,0	9 007	2,0	7 656	1,7
August	573	428 068	419 507	98,0	8 561	2,0	7 277	1,7
September	543	409 665	401 472	98,0	8 193	2,0	6 964	1,7
Oktober	552	420 478	412 068	98,0	8 409	2,0	7 148	1,7
November	539	413 076	404 814	98,0	8 261	2,0	7 022	1,7
Dezember	581	446 457	437 528	98,0	8 929	2,0	7 590	1,7

Nordrhein-Westfalen

2003/2007	600	2 723 342	2 640 601	97,0	82 741	3,0	57 121	2,1
2007	616	2 750 434	2 659 543	96,7	90 890	3,3	63 082	2,3
2008 ^{a)}	591	2 768 777	2 677 413	96,7	91 365	3,3	63 459	2,3

davon (2008):

Januar	612	238 927	231 036	96,7	7 891	3,3	5 479	2,3
Februar	594	231 941	224 309	96,7	7 633	3,3	5 305	2,3
März	629	245 310	237 226	96,7	8 084	3,3	5 617	2,3
April	611	238 243	230 389	96,7	7 854	3,3	5 458	2,3
Mai	609	237 693	229 849	96,7	7 844	3,3	5 447	2,3
Juni	548	213 978	206 906	96,7	7 072	3,3	4 908	2,3
Juli	588	229 307	221 726	96,7	7 581	3,3	5 258	2,3
August	575	224 370	216 954	96,7	7 416	3,3	5 148	2,3
September	557	217 396	210 217	96,7	7 180	3,3	4 984	2,3
Oktober	582	227 196	219 704	96,7	7 493	3,3	5 208	2,3
November	573	223 595	216 222	96,7	7 372	3,3	5 125	2,3
Dezember	617	240 820	232 875	96,7	7 945	3,3	5 521	2,3

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
	kg	t		%	t	%	t	%

Rheinland-Pfalz

2003/2007	536	781 042	757 715	97,0	23 327	3,0	20 121	2,6
2007	546	767 460	749 835	97,7	17 625	2,3	14 867	1,9
2008 ^{a)}	535	765 628	737 299	96,3	28 328	3,7	21 307	2,8

davon (2008):

Januar	555	66 212	63 762	96,3	2 450	3,7	1 843	2,8
Februar	529	63 116	60 780	96,3	2 335	3,7	1 757	2,8
März	564	67 218	64 731	96,3	2 487	3,7	1 871	2,8
April	550	65 524	63 099	96,3	2 424	3,7	1 824	2,8
Mai	542	64 661	62 269	96,3	2 392	3,7	1 800	2,8
Juni	501	59 770	57 558	96,3	2 211	3,7	1 663	2,8
Juli	551	65 644	63 215	96,3	2 429	3,7	1 827	2,8
August	534	63 611	61 258	96,3	2 354	3,7	1 770	2,8
September	508	60 589	58 347	96,3	2 242	3,7	1 686	2,8
Oktober	522	62 275	59 970	96,3	2 304	3,7	1 733	2,8
November	514	61 237	58 971	96,3	2 266	3,7	1 704	2,8
Dezember	552	65 773	63 339	96,3	2 434	3,7	1 830	2,8

Saarland

2003/2007	537	89 097	86 530	97,1	2 567	2,9	2 387	2,7
2007	547	87 586	85 054	97,1	2 532	2,9	2 352	2,7
2008 ^{a)}	522	86 926	84 438	97,1	2 488	2,9	2 308	2,7

davon (2008):

Januar	565	7 592	7 380	97,2	212	2,8	197	2,6
Februar	541	7 272	7 063	97,1	209	2,9	194	2,7
März	586	7 867	7 641	97,1	226	2,9	211	2,7
April	561	7 536	7 320	97,1	216	2,9	201	2,7
Mai	531	7 507	7 291	97,1	216	2,9	201	2,7
Juni	467	6 609	6 417	97,1	192	2,9	177	2,7
Juli	523	7 389	7 176	97,1	213	2,9	198	2,7
August	498	7 042	6 838	97,1	204	2,9	189	2,7
September	481	6 799	6 601	97,1	198	2,9	183	2,7
Oktober	495	7 001	6 804	97,2	197	2,8	182	2,6
November	492	6 907	6 711	97,2	196	2,8	181	2,6
Dezember	528	7 405	7 196	97,2	209	2,8	194	2,6

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)				
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert
				%	t	%	t
	kg	t		%	t	%	t

Sachsen

2003/2007	662	1 576 070	1 539 380	97,7	36 690	2,3	35 060	2,2
2007	690	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,1	30 917	2,0
2008 ^{a)}	700	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1

davon (2008):

Januar	716	137 057	133 438	97,4	3 619	2,6	3 550	2,6
Februar	683	130 836	127 382	97,4	3 454	2,6	3 389	2,6
März	730	139 757	136 068	97,4	3 689	2,6	3 619	2,6
April	702	134 401	130 853	97,4	3 548	2,6	3 481	2,6
Mai	728	139 300	135 623	97,4	3 677	2,6	3 607	2,6
Juni	683	130 756	127 304	97,4	3 452	2,6	3 387	2,6
Juli	721	138 115	135 643	98,2	2 472	1,7	2 278	1,7
August	710	135 865	133 433	98,2	2 432	1,8	2 242	1,7
September	676	129 452	127 135	98,2	2 317	1,8	2 136	1,7
Oktober	687	131 560	129 205	98,2	2 355	1,8	2 171	1,7
November	663	126 963	124 690	98,2	2 273	1,8	2 096	1,7
Dezember	698	133 638	131 245	98,2	2 393	1,7	2 205	1,7

Sachsen-Anhalt

2003/2007	647	1 056 196	1 036 876	98,2	19 320	1,8	19 095	1,8
2007	662	1 033 291	1 015 243	98,3	18 047	1,7	17 794	1,7
2008 ^{a)}	688	1 065 816	1 046 508	98,2	19 309	1,8	18 955	1,8

davon (2008):

Januar	693	89 405	87 644	98,0	1 761	2,0	1 713	1,9
Februar	680	87 680	85 953	98,0	1 727	2,0	1 680	1,9
März	733	94 520	92 658	98,0	1 862	2,0	1 811	1,9
April	701	90 450	88 668	98,0	1 781	2,0	1 733	1,9
Mai	698	90 056	88 498	98,3	1 559	1,7	1 538	1,7
Juni	657	84 698	83 233	98,3	1 465	1,7	1 446	1,7
Juli	716	92 387	90 789	98,3	1 599	1,7	1 578	1,7
August	697	89 893	88 338	98,3	1 556	1,7	1 535	1,7
September	664	85 601	84 120	98,3	1 481	1,7	1 462	1,7
Oktober	674	87 010	85 505	98,3	1 505	1,7	1 486	1,7
November	656	84 648	83 184	98,3	1 464	1,7	1 445	1,7
Dezember	694	89 466	87 918	98,3	1 549	1,7	1 528	1,7

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vohrjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
	kg	t		%	t	%	t	%

Schleswig-Holstein

2003/2007	571	2 397 548	2 326 794	97,0	70 754	3,0	58 381	2,4
2007	585	2 377 254	2 312 210	97,3	65 044	2,7	52 843	2,2
2008 ^{a)}	571	2 503 558	2 431 039	97,1	72 519	2,9	58 440	2,3

davon (2008):

Januar	609	222 606	216 894	97,4	5 712	2,6	4 498	2,0
Februar	576	210 653	204 524	97,1	6 130	2,9	4 990	2,4
März	600	219 314	213 639	97,4	5 675	2,6	4 469	2,0
April	578	211 316	206 212	97,6	5 104	2,4	3 921	1,9
Mai	583	213 067	208 320	97,8	4 747	2,2	3 537	1,7
Juni	529	193 327	188 634	97,6	4 693	2,4	3 554	1,8
Juli	541	197 813	192 424	97,3	5 389	2,7	4 219	2,1
August	555	202 981	195 939	96,5	7 041	3,5	5 880	2,9
September	541	197 831	190 777	96,4	7 054	3,6	5 927	3,0
Oktober	565	206 663	199 558	96,6	7 105	3,4	5 934	2,9
November	564	206 243	199 405	96,7	6 838	3,3	5 690	2,8
Dezember	607	221 744	214 712	96,8	7 031	3,2	5 823	2,6

Thüringen

2003/2007	644	939 093	914 390	97,4	24 702	2,6	22 184	2,4
2007	673	942 849	916 744	97,2	26 105	2,8	21 415	2,3
2008 ^{a)}	685	953 333	923 381	97,0	29 952	3,1	24 563	2,6

davon (2008):

Januar	701	81 375	78 897	97,0	2 478	3,0	2 099	2,6
Februar	668	77 455	75 095	97,0	2 360	3,0	1 998	2,6
März	711	82 520	80 007	97,0	2 513	3,0	2 128	2,6
April	682	79 140	76 729	97,0	2 411	3,0	2 041	2,6
Mai	708	82 100	79 600	97,0	2 500	3,0	2 117	2,6
Juni	684	79 351	76 020	95,8	3 331	4,2	2 022	2,5
Juli	708	82 125	79 624	97,0	2 501	3,0	2 118	2,6
August	691	80 179	77 736	97,0	2 443	3,0	2 068	2,6
September	657	76 224	73 902	97,0	2 322	3,0	1 966	2,6
Oktober	666	77 240	74 887	97,0	2 353	3,0	1 992	2,6
November	653	75 792	73 483	97,0	2 309	3,0	1 955	2,6
Dezember	688	79 832	77 401	97,0	2 431	3,0	2 059	2,6

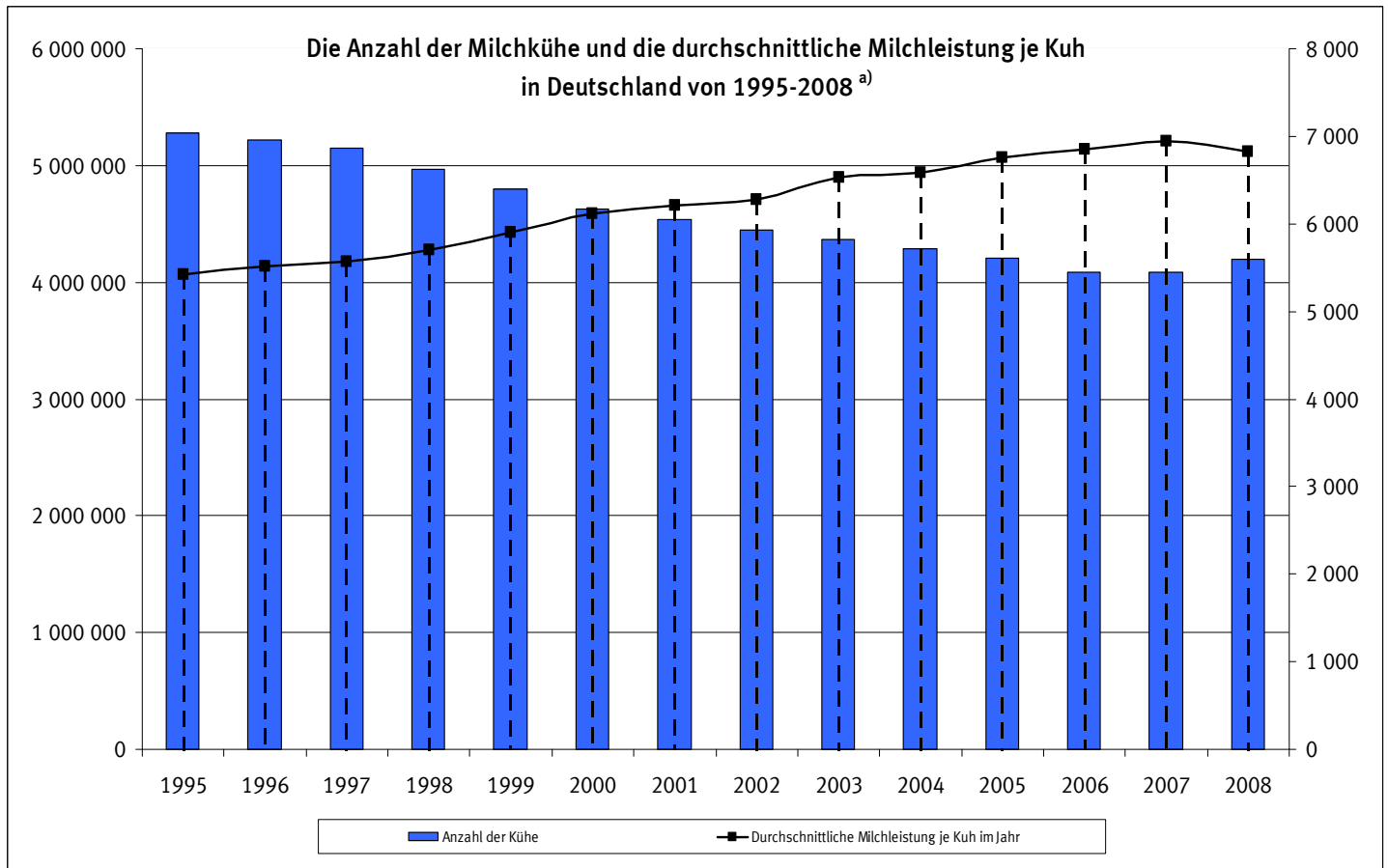
Stadtstaaten

2003/2007	604	32 639	27 899	85,5	4 740	14,5	2 446	7,5
2007	612	32 139	27 657	86,1	4 482	13,9	2 475	7,7
2008 ^{a)}	582	31 990	27 239	85,1	4 751	14,9	2 635	8,2

a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vohrjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung



a) Zahl der Milchkühe ab 2008 aus HIT. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, auch bei der durchschnittlichen Milchleistung. (siehe Vorbemerkung)